

# STATISTIK DES AUSLANDES

**Länderkurzbericht**

**Trinidad und Tobago**

**1978**



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**  
**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**  
Bestellnummer: 5300000 – 78034

## INHALT

## CONTENTS

Seite/Page

Vorbemerkung .....	Introductory remark .....	3
Karten .....	Maps .....	4
Staat, Regierung, Verwaltung .....	State, government, administration .....	5
Erläuterungen zum Tabellenteil .....	Comments on tables .....	5
<b>Tabellen</b>	<b>Tables</b>	
Klima .....	Climate .....	9
Gebiet und Bevölkerung .....	Area and population .....	9
Gesundheitswesen .....	Public health .....	10
Bildungswesen .....	Education .....	12
Erwerbstätigkeit .....	Employment .....	12
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ..	Agriculture, forestry, fisheries .....	13
Produzierendes Gewerbe .....	Production industries .....	14
Außenhandel .....	Foreign trade .....	15
Verkehr .....	Transport and communications .....	17
Reiseverkehr .....	Tourism .....	18
Geld und Kredit .....	Money and credit .....	18
Öffentliche Finanzen .....	Public finance .....	19
Preise und Löhne .....	Prices and wages .....	20
Sozialprodukt .....	National product .....	21
Zahlungsbilanz .....	Balance of payments .....	22
Entwicklungsplanung .....	Development planning .....	22
Quellenhinweis .....	Sources .....	23
Entwicklungshilfe .....	Development assistance .....	24

## A b k ü r z u n g e n / A b b r e v i a t i o n s

g	= Gramm	gram	SZR	= Sonderziehungs-	special drawing
kg	= Kilogramm	kilogram		rechte	rights
dt	= Dezitonne (100 kg)	quintal	h	= Stunde	hour
t	= Tonne	ton	kW	= Kilowatt	kilowatt
mm	= Millimeter	millimetre	kWh	= Kilowattstunde	kilowatt-hour
cm	= Zentimeter	centimetre	MW, GW	= Megawatt, Gigawatt	megawatt, gigawatt
m	= Meter	metre	St	= Stück	piece
km	= Kilometer	kilometre	P	= Paar	pair
m <sup>2</sup>	= Quadratmeter	square metre	Mill.	= Million	million
ha	= Hektar	hectare	Mrd.	= Milliarde	milliard (USA: billion)
km <sup>2</sup>	= Quadratkilometer	square kilometre	JA	= Jahresanfang	beginning of year
l	= Liter	litre	JM	= Jahresmitte	mid-year
hl	= Hektoliter	hectolitre	JE	= Jahresende	yearend
m <sup>3</sup>	= Kubikmeter	cubic metre	Vj	= Vierteljahr	quarter-year
tkm	= Tonnenkilometer	ton-kilometre	Hj	= Halbjahr	half-year
BRT	= Bruttoregistertonne	G.R.T.	D	= Durchschnitt	average
NRT	= Nettoregistertonne	N.R.T.	cif	= Kosten, Versiche-	cost, insurance,
TT\$	= Trinidad-und-Tobago-	Trinidad and		rungen und Fracht	freight included
	Dollar	Tobago dollar		inbegriffen	
US-\$	= US-Dollar	U.S. dollar	fob	= frei an Bord	free on board
DM	= Deutsche Mark	Deutsche Mark			

## Z e i c h e n e r k l ä r u n g / E x p l a n a t i o n o f s y m b o l s

-	= nichts vorhanden	.	= kein Nachweis vorhanden
	Not applicable		Data not available
0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann		= grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt
	More than nil, but less than half of smallest unit which can be presented in the table		General break in the series affecting comparison over time

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.  
 With only few exceptions, provisional, revised and estimated figures are not marked as such.  
 Detail may not add to total because of rounding.

Bearbeitung des Länderkurzberichtes Trinidad und Tobago 1978  
 (lfd. Nr. 34) abgeschlossen im August 1978  
 Compilation work concluded in August 1978  
 Erschienen im Oktober 1978  
 Published in October 1978

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet  
 Reproduction of the contents is subject to acknowledgement of the source

Preis DM 3,40  
 Price DM 3,40

## Vorbemerkung

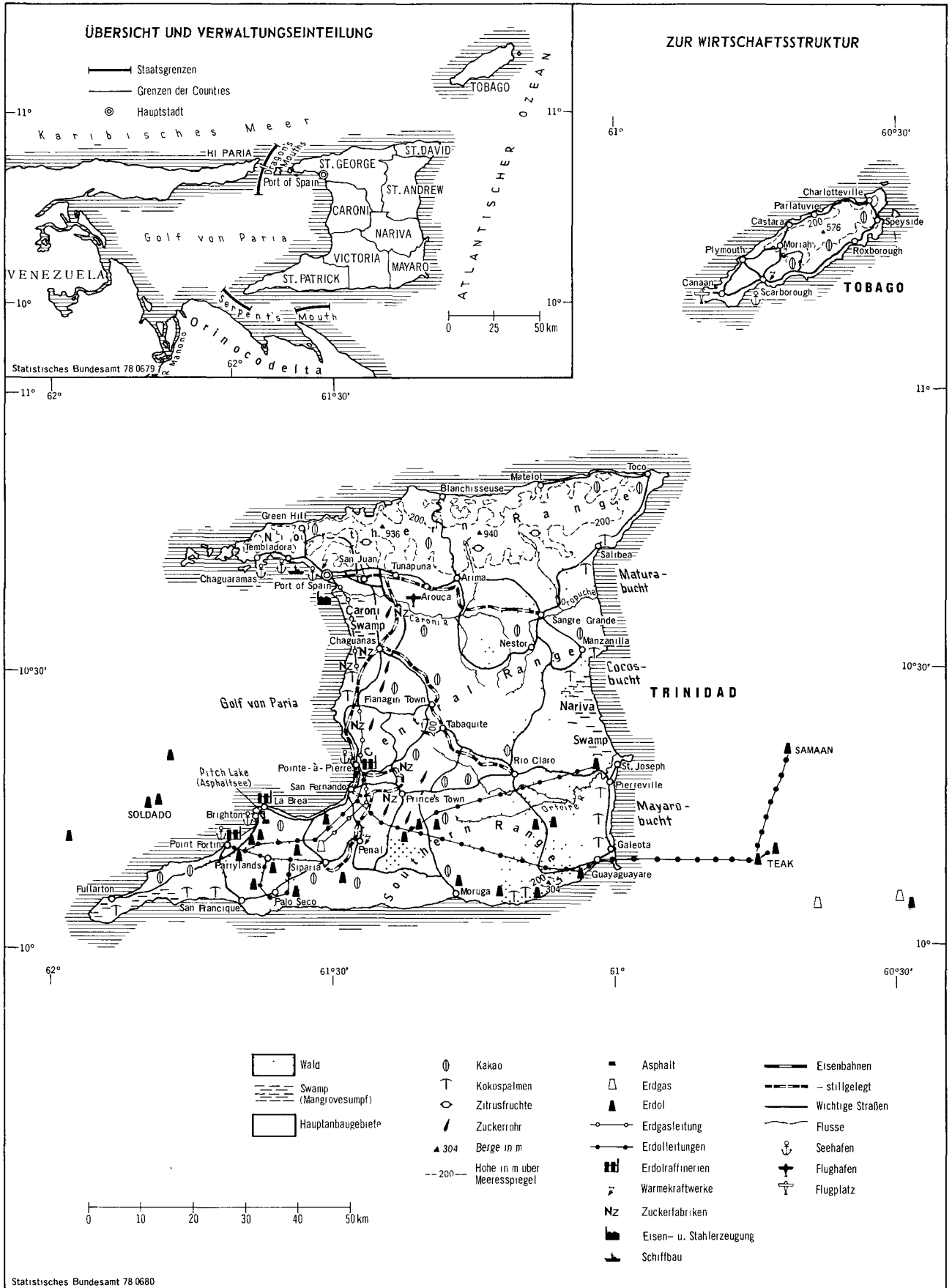
Die in der Reihe "Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" besonders durch eine straffere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird.

Bei Statistiken von Entwicklungsländern ist zu berücksichtigen, daß hinsichtlich des sachlichen und zeitlichen Ausmaßes und auch bezüglich ihrer Zuverlässigkeit nicht in jedem Fall derselbe Maßstab angelegt werden darf wie an Statistiken in Industrieländern. Die Aussagefähigkeit der statistischen Angaben ist besonders aus verfahrenstechnischen Gründen oft mehr oder weniger eingeschränkt.

Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

## TRINIDAD UND TOBAGO



## STAAT, REGIERUNG, VERWALTUNG

Staatsname	ten Mitgliedern und Senat mit 31 ernannten Mitgliedern.
Vollform: Republik Trinidad und Tobago	
Kurzform: Trinidad und Tobago	
Staatsgründung/Unabhängigkeit	Parteien/Wahlen
Unabhängig seit August 1962; seit 1. August 1976 Republik.	Bei den Parlamentswahlen vom September 1976 entfielen 24 Sitze auf die People's National Movement, 10 Sitze auf die United Labour Front und 2 Sitze auf den Democratic Action Congress.
Verfassung: neue Verfassung vom August 1976.	
Staats- und Regierungsform:	Verwaltungsgliederung
Präsidiale Republik im Commonwealth of Nations seit 1976.	9 Kreise (counties), 48 untere Verwaltungseinheiten.
Staatsoberhaupt:	Internationale Mitgliedschaften
Staatspräsident Ellis Emmanuel Clarke (seit Dezember 1976).	Vereinte Nationen und UN-Sonderorganisationen (außer IAEA); Organisation Amerikanischer Staaten (OAS); Karibischer Gemeinsamer Markt (MCC); mit den Europäischen Gemeinschaften (EG) assoziiert; Lateinamerikanisches Wirtschaftssystem (SELA).
Regierungschef: Premierminister Dr. Eric E. Williams (seit September 1976).	
Volksvertretung/Legislative	
Abgeordnetenhaus mit 36 auf 5 Jahre gewähl-	

## ERLÄUTERUNGEN ZUM TABELLENTEIL

**G e b i e t   u n d   B e v ö l k e r u n g :**  
Das Staatsgebiet umfaßt die in ihrer Größe sehr unterschiedlichen Inseln Trinidad und Tobago. Hauptstadt ist Port of Spain auf Trinidad. Nur etwa 25 km von der venezolanischen Küste (Orinoco-Delta) entfernt, ist Trinidad geologisch Teil des Festlandes. Die Oberflächengestalt wird von drei parallel west-ostwärts verlaufenden Gebirgszügen (Fortsetzung der venezolanischen Küstenkordillere) bestimmt, die im Mount Aripo die größte Höhe (941 m) erreichen. Die Northern Range ist ein stark zerschnittenes, von dichtem Regen- und Bergwald überzogenes Gebirgsland. In der Mitte (Central Range) und im Süden (Southern Range), sind nur geringfügige Erhebungen bis zu 300 m Höhe zu finden (Trinity Hills 303 m). Ebene Flächen bildet die sog. Naparima-Peneplain nördlich und südlich der Central Range. Die größeren Flüsse (Caroni, Oropuche, Ortoire) münden in ausgedehnten Lagunen (Mangrovesümpfe). Der Süden Trinidads ist kaum erschlossen; die nach Westen vorspringende Landzunge wird von Strandwällen eingenommen. Das kleine Tobago (301 km<sup>2</sup>) ist nur rd. 32 km nordöstlich von Trinidad gelegen. Die sich von Südwest nach Nordost erstreckende Insel ist im wesentlichen Gebirgsland; das Rückgrat bildet die mit Regenwald überzogene Main Ridge (bis 572 m Höhe). Infolge der Äquatornahen Lage unterscheidet sich das Klima von dem der anderen westindischen Inseln: tropische Wirbel-

stürme (Hurrikane) treten nicht auf; auch sind die jahreszeitlichen Temperaturschwankungen geringer als auf den nördlicheren Inseln. Die Niederschläge nehmen, da die Gebirge etwa parallel zur Passatrichtung verlaufen, von Osten nach Westen gleichmäßig ab.

Die Bevölkerungsdichte auf den beiden Inseln ist sehr unterschiedlich: während sie auf Trinidad relativ hoch liegt, ist Tobago weit weniger dicht besiedelt. Zentren der Besiedlung sind die Küstengebiete am Golf von Paria; Northern und Southern Range sowie die Sumpfgebiete sind kaum bewohnt. Während auf Tobago fast ausschließlich Nachkommen der früheren afrikanischen Sklaven leben, ist die rassische Zusammensetzung der Bevölkerung auf Trinidad ungleichartiger als auf den übrigen Antillens Inseln. Neger und Mulatten bilden den stärksten Anteil (knapp 60 %), Inder machen zwei Fünftel der Bevölkerung aus. Die Europäer (rd. 1,2 %) sind britischer, französischer, spanischer und portugiesischer Herkunft. Staatssprache ist Englisch. In geringem Umfang werden außer Spanisch und französischem Patois auch Hindi-Dialekte gesprochen. Die Religionsfreiheit ist verfassungsmäßig garantiert. Größte Glaubensgemeinschaft ist die römisch-katholische Kirche, gefolgt von den Hindus (mit rd. ein Viertel der Gesamtbevölkerung); daneben gibt es zahlreiche protestantische Gruppen, Moslems und eine jüdische Gemeinde.

**G e s u n d h e i t s w e s e n :** Der öffentliche Gesundheitsdienst ist verhältnismäßig gut ausgebaut. Neben den Zentralkrankenhäusern in Port of Spain und San Fernando sowie einigen Regional- und Fachkrankenhäusern gibt es rd. 100 Gesundheitszentren. Im Rahmen des Nationalen Gesundheitsplans (1967 bis 1976) konnten eine Reihe von Vorhaben zur Verbesserung der medizinischen Versorgung (u. a. Einrichtung von Ambulanzstationen, Mütterberatungsstellen) verwirklicht werden. Außerdem wurde die Trinkwasserversorgung verbessert und mit der Sanierung der Elendsquartiere am Stadtrand von Port of Spain begonnen. Mit Unterstützung internationaler Organisationen wird ein umfangreiches Programm zur Familienplanung durchgeführt, um die Zuwachsrate der Bevölkerung zu senken. 1976 hat die Regierung den Health Fund gegründet, der, mit einem Anfangskapital von 100 Mill. TT\$ ausgestattet, die Verbesserung der Einrichtungen des öffentlichen Gesundheitsdienstes unterstützen soll.

**B i l d u n g s w e s e n :** Schulpflicht besteht für alle Kinder im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren. Der Unterricht ist gebührenfrei. Neben den staatlichen Schulen gibt es eine Reihe von Privatschulen der religiösen Gemeinschaften und der Erdölgesellschaften, die der Aufsicht durch das Erziehungsministerium unterstellt sind. Der Ausbau des Unterrichtswesens wird verstärkt vorangetrieben, um den im Zuge der Industrialisierungsbemühungen steigenden Bedarf an Facharbeitkräften zu decken. Insbesondere sind die Berufs- und Fachschulen ausgebaut worden. Auch an Oberschulen wurden berufsbildende Kurse eingerichtet. Ein Polytechnikum besteht in der Hauptstadt, ein Berufsausbildungszentrum in Point Fortin. In Saint Augustin (nahe der Hauptstadt) wurde 1960 das "Imperial College of Tropical Agriculture" in eine Agrarwissenschaftliche Fakultät umgewandelt. Sie gehört zur "University of the West Indies" in Kingston (Jamaika). 1976 wurde ein staatlicher Ausbildungsfonds errichtet, der Mittel für Ausbildung und Ausbildungseinrichtungen zur Verfügung stellt. Gegenwärtig verfügt der Fonds über 200 Mill. TT\$; bis Ende 1977 wurden 1,7 Mill. TT\$ verteilt.

**E r w e r b s t ä t i g k e i t :** Etwa 15 % der Erwerbstätigen sind in der Landwirtschaft beschäftigt. Trotz überragender Bedeutung von

Erdölförderung und -verarbeitung sowie fortschreitender Industrialisierung hat die Agrarwirtschaft für die breite Schicht der ungelerten Arbeitskräfte noch größere Bedeutung. In der Gewinnung und Verarbeitung von Rohrzucker sind die meisten Arbeitskräfte beschäftigt. Eines der Hauptprobleme des Inselstaates ist der hohe Grad von Arbeitslosigkeit: schätzungsweise 14 % der Erwerbspersonen waren zur Jahresmitte 1977 ohne Beschäftigung. Daher werden eine Reihe von Entwicklungsprojekten vorrangig durchgeführt (u. a. Diversifizierung der gewerblichen und landwirtschaftlichen Produktion, Ausbau der Infrastruktur).

**L a n d - u n d F o r s t w i r t s c h a f t , F i s c h e r e i :** Der Beitrag des Agrarsektors zum Bruttoinlandsprodukt ist in den vergangenen Jahren stetig zurückgegangen (1976 2,6 %). Die Produktionsstruktur hat ihren Schwerpunkt im exportintensiven Zuckerrohranbau; da auch weitere landwirtschaftliche Erzeugnisse fast ausschließlich für den Export bestimmt sind, müssen jährlich größere Mengen von Nahrungsmitteln importiert werden. Trinidad führt mehr Nahrungsmittel ein als Jamaika mit einer doppelt so großen Bevölkerung. 1977 belief sich die Einfuhr von Nahrungsmitteln und landwirtschaftlichen Erzeugnissen auf 365 Mill. TT\$. Mit staatlicher Unterstützung wird versucht, die Produktion zu intensivieren und vielfältiger zu gestalten. Die mit Getreide, vor allem Reis und Gemüse, bebauten Flächen werden ständig vergrößert. Die landwirtschaftliche Fläche der beiden Inseln insgesamt beträgt ein Drittel der Gesamtfläche. Zuckerrohr wird meist in Plantagen im westlichen Tiefland kultiviert, während Kakao überwiegend in Klein- und Mittelbetrieben im Hügelland der Central Range und auf Tobago angebaut wird. Weitere wichtige Anbaukulturen sind Kokospalmen (an den Küsten) sowie Reis, Zitrusfrüchte, Bananen und Kaffee.

Die Viehzucht ist nur wenig entwickelt. In kleinbäuerlichen Betrieben dienen Rinder (neben Wasserbüffeln) auch als Zugtiere; verbreitet ist die Haltung von Schweinen und Ziegen. Durch Errichtung von Musterfarmen, Import von Zuchtvieh und Ausbau des Veterinärwesens hat die Regierung wichtige Voraussetzungen zur Steigerung der Erträge geschaffen. Neben dem Ausbau der Milchwirtschaft steht auch die Förderung der Geflügelzucht im Vordergrund.

Fast 45 % der Landfläche von Trinidad und Tobago sind mit Wald bedeckt. Die Bestände reichen vom Buschwald bis zum noch nicht erschlossenen tropischen Regenwald. Wegen ungenügender Verkehrserschließung erfolgt eine Nutzung nur in beschränktem Umfang; der Staat, dem der überwiegende Teil der Waldfläche gehört, vergibt hierfür Konzessionen. Dabei werden Auflagen erteilt, um die planmäßige Aufzucht zu sichern. Hauptsächlich zur Weiterverarbeitung im Lande werden Zeder, Mahagoni, Zypresse und Pechpalme geschlagen, ferner geringe Mengen anderer Arten.

Die Fischerei besitzt trotz günstiger natürlicher Voraussetzungen erst geringe wirtschaftliche Bedeutung. Obwohl sich die Fangmengen in den letzten Jahren erhöhten, wird die Entwicklung durch den Mangel an modernen Booten, Kühlhäusern und Verarbeitungsbetrieben behindert. Die Anlandungen bestehen vor allem aus Thunfischen, Heringen, Krusten- und Weichtieren. Die Binnenfischerei besitzt nur lokale Bedeutung. Neben den Sonderfonds zur Entwicklung der Nahrungsmittelerzeugung (40 Mill. TT\$) wurde 1974 auch ein Fischereientwicklungsfonds eingerichtet, dem bis Ende 1977 74,1 Mill. TT\$ zugewiesen wurden.

**Produzierendes Gewerbe:**  
Grundlage der Wirtschaft ist die Förderung und Verarbeitung von Erdöl; der Beitrag dieses Produktes und seiner Derivate zum Brutto-sozialprodukt beläuft sich auf rund ein Drittel, sie erbringen rund 90 % der Exporterlöse. Auf Trinidad befinden sich hochmoderne Erdölraffinerien. Infolge staatlicher Förderung (Gewährung von Zoll- und Steuerpräferenzen, Garantien für den Gewinntransfer) ist die Industrialisierung bedeutend vorangeschritten. Eine raschere Entwicklung wird jedoch durch das Fehlen von weiteren mineralischen Bodenschätzen (außer Erdöl, -gas, Bitumen) und durch den engen heimischen Markt behindert. Die gewerbliche Produktion basiert auf der Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte. Neben einigen Großunternehmen gibt es eine Vielzahl von Klein- und Mittelbetrieben mit teilweise handwerklichem Charakter.

Wichtiges Erfordernis für den weiteren Industriebau ist der Ausbau der Kapazitäten mit Stromerzeugung. Hauptproduzent und -verteiler elektrischer Energie ist die "Trinidad

und Tobago Electricity Commission". Ende der sechziger Jahre wurde in der Hauptstadt ein Wärmekraftwerk (Kapazität 100 MW) errichtet, das über eine rd. 65 km lange Rohrleitung mit Erdgas gespeist wird. Im neuen Kraftwerk bei Point Lisas wurden 1977 drei weitere Blöcke in Betrieb genommen (128 MW). Ein weiterer Ausbau ist vorgesehen, um den Bedarf des ISCOTT-Stahlwerkes decken zu können. Dieses Werk, ebenfalls bei Point Lisas, das Investitionen von 300 Mill. US-\$ erfordert, soll 1980 fertiggestellt sein.

Die abbauwürdigen Eisenerzlager der Northern Range wurden noch nicht erschlossen. Erdölvorkommen befinden sich im Südwesten Trinidads; es handelt sich um relativ kleine Lagerstätten, die Förderung ist daher kostspielig. Daher hat sich die Prospektierung und Gewinnung an die Küstengewässer der Inseln verlagert (besonders an die Ostküste). Verschiedentlich gelangt Erdöl frei an die Oberfläche, vor allem im Asphaltsee (Pitch Lake), der das größte natürliche Asphaltvorkommen der Erde darstellt. Seine Oberfläche ist rd. 40 ha groß. Der Staat ist dazu übergegangen, keine Lizenzen mehr für die Exploration zu vergeben, sondern Produktionsbeteiligungsverträge abzuschließen. Im Staatsbesitz befinden sich die Gesellschaften "Trinidad and Tobago Oil Co." (TRINTOC), Texaco und Trinidad-Tesoro. Nach der Entdeckung umfangreicher Erdgasvorkommen hat die Regierung Projekte zur Verarbeitung von Erdgas entwickelt, wobei das Gas entweder als Rohstoff (Herstellung von Ammoniak, Petrochemikalien) oder als Energiequelle (Stahlerzeugung, Aluminiumverhüttung) verwendet wird. Im August 1975 wurde eine nationale Erdgasgesellschaft gegründet.

Neben der sich rasch entwickelnden Petrochemie (die beiden Raffinerien, bei Pointe-à-Pierre und bei Point Fortin, verarbeiten überwiegend aus Venezuela, Kolumbien und dem Nahen Osten importiertes Erdöl) ist die Verarbeitung inländischer Agrarprodukte wichtigster Industriezweig. Hergestellt werden Lebensmittel (u. a. Zucker, pflanzliche Fette und Öle), Getränke (Rum, Angostura bitter, Fruchtsäfte, Limonaden), Textilien, ferner Baumaterialien, Pharmazeutika, Zigaretten u. a. Die staatliche "Industrial Development Corp." unterstützt die Ansiedlung neuer Betriebe, deren Fertigung das Produktionssortiment ergänzt und die Einfuhr von Konsumgütern reduziert.

**V e r k e h r :** Begünstigt von ihrer geographischen Lage, werden Trinidad und Tobago von mehreren Schiffs- und Fluglinien berührt. Das Verkehrsnetz auf den Inseln selbst ist noch unzureichend. Die staatliche Eisenbahn hat nach schlechter Ertragslage ihr Streckennetz 1968 stillgelegt. Trinidad besitzt ein gut ausgebautes Straßennetz, während Tobago hier noch im Rückstand ist; die Orte an der Nordküste sind teilweise nur über See zu erreichen (das gleiche gilt für die Nordküste Trinidads). Die im Staatsbesitz befindliche Public Transport Service Corp. ist allein für den Autobusbetrieb zuständig. Das Rohrleitungsnetz ist weiter ausgebaut worden; es verbindet im wesentlichen die Fördergebiete im Südwesten mit den Tanklagern und Raffinerien bei Point Fortin und Pointe-à-Pierre. Der erste Abschnitt eines Rohrleitungssystems für Erdgas wurde mit der 30 km langen Überlandverbindung im April 1977 fertiggestellt, ein weiterer, eine 45 km lange Unterwasserverbindung, die zu den Feldern vor der Ostküste führt, im Januar 1978.

Größter Seehafen ist Port of Spain (Stückgut), die übrigen Häfen sind stärker spezialisiert: Von Brighton erfolgt die Ausfuhr von Asphalt, von Point Fortin werden Erdöl und -produkte exportiert; Trembladora und Chaguaramas sind Umschlagplätze für Bauxit aus Guyana und Surinam. Der Luftverkehr ist für die Personenbeförderung von überragender Bedeutung. Tobago verfügt über einen eigenen Flughafen für den Verkehr mit Trinidad. Hier ist der internationale Flughafen Piarco, nahe der Hauptstadt, der bedeutendste der Kleinen Antillen.

**G e l d   u n d   K r e d i t :** Währungseinheit ist seit Dezember 1965 der Trinidad-und-

Tobago-Dollar (TT\$); zuvor galt der "British West Indian Dollar" (BWI\$) als Landeswährung. Notenbank ist die 1964 gegründete "Central Bank of Trinidad and Tobago". Seit Mai 1976 ist der Kurs des TT\$ an den des US-\$ bei einer Parität von 1 TT\$ = 0,42 US-\$ gebunden. Von den gegenwärtig 9 Geschäftsbanken, 22 Versicherungsgesellschaften, 5 Entwicklungsbanken, 3 Finanzierungsgesellschaften und 3 Sparkassen befinden sich fünf im Staatsbesitz.

**Ö f f e n t l i c h e   F i n a n z e n :** Der Öffentliche Haushalt umfaßt das Budget der Zentralregierung und die Haushalte der Körperschaften und staatlichen Unternehmen. Das Volumen des Zentralhaushalts hat sich in den vergangenen Jahren ständig vergrößert; Hauptgründe dafür sind die erhöhten Aufwendungen für Entwicklungsprojekte sowie der ansteigende Schuldendienst. Zwischen 1972 und 1977 stiegen die Regierungseinnahmen von 500 Mill. TT\$ auf 2 431 Mill. TT\$. Die Einnahmen aus dem Erdölsektor hatten den größten Anteil an dem Zuwachs. 1972 und 1973 entfielen auf diese Einnahmen im Durchschnitt 20 % der gesamten Einnahmen. Dieser Anteil erhöhte sich erheblich zwischen 1974 und 1976, als er durchschnittlich 67 % betrug.

**P r e i s e   u n d   L ö h n e :** Das Preisniveau ist seit 1973 ständig gestiegen. Die relativ hohen Zuwachsraten sind im wesentlichen zurückzuführen auf die inflationären Tendenzen in der Weltwirtschaft, die zu erheblich gestiegenen Preisen für Importgüter führten. Um die Löhne an das Preisniveau anzupassen, erfolgten mehrere Erhöhungen der Mindestlohnsätze.



KLIMA <sup>\*)</sup>  
(Langjähriger Durchschnitt)

Monat	Landesteil Station	Trinidad			Tobago <sup>2)</sup>
		Port of Spain Seehöhe: 40 m	Westseite <sup>1)</sup>	Ostseite <sup>1)</sup>	

Lufttemperatur (°C), Monatsmittel

Januar .....	23,9	.	.	.
Juli .....	25,6 <sup>IX</sup>	.	.	.
Jahr .....	25,1	.	.	.

Niederschlag (mm)

Januar .....	.	41 <sup>II</sup>	74 <sup>II</sup>	58 <sup>III</sup>
Juli .....	.	238 <sup>VIII</sup>	310 <sup>XII</sup>	290 <sup>XII</sup>
Jahr .....	1 606	1 720	2 300	2 170

Durchschnitt für beide Inseln

	Luftfeuchtigkeit (%)		Sonnenschein (Std/tägl.)
	morgens	mittags	
Januar .....	91 <sup>XII</sup>	73 <sup>VIII</sup>	8,2 <sup>IV</sup>
Juli .....	80 <sup>IV</sup>	56 <sup>IV</sup>	6,5 <sup>IX</sup>
Jahr .....	87	66	7,3

\*) Römische Zahlen geben abweichende Monate an.

1) Durchschnitt (jeweils mehrjähriger Reihen) von 14 bzw. 17 Stationen. - 2) Durchschnitt aus Messungen mehrerer Stationen.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1970	1974	1975	1976
<b>GEBIET UND BEVÖLKERUNG</b>						
Gesamtfläche .....	km <sup>2</sup>					
Trinidad .....	km <sup>2</sup>					
Tobago .....	km <sup>2</sup>					
Gesambevölkerung .....	JM	834 <sup>a)</sup>	931 <sup>a)</sup>	1 067	1 082	1 098
Bevölkerungsdichte .....	Einw. je km <sup>2</sup>	163	182	208	211	214
Jährliche Bevölkerungszunahme	%	1,7	.	0,9	1,4	1,5

Fläche km <sup>2</sup>	1960 <sup>1)</sup>	1970 <sup>2)</sup>	1973	1960	1973	
	Bevölkerung			Einwohner je km <sup>2</sup>		
	1 000					
Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte nach Verwaltungseinheiten JM						
Port of Spain .....	9,6	94	63	60	9 792	6 250
San Fernando .....	6,5	40	37	37	6 154	5 692
St. George 3) .....	919,7	267	324	424	290	461
St. Andrew/St. David .....	936,8	39	45	52	42	56
Caroni .....	554,2	91	115	116	164	209
Victoria 4) .....	813,5	133	163	187	163	230
St. Patrick .....	675,4	108	117	117	160	173
Nariva/Mayaro .....	911,7	23	28	29	25	32
Tobago .....	301,0	33	39	39	110	130

1) Unberichtigtes Volkszählungsergebnis vom 7. April. - 2) Volkszählungsergebnis vom 7. April. Nur in Privathaushalten lebende Bevölkerung. - 3) Einschl. Arima, ohne Port of Spain. - 4) Ohne San Fernando.

a) Volkszählungsergebnisse vom 7. April (1960: berichtiges Ergebnis, 1970: nur in Privathaushalten lebende Bevölkerung).

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1970	1974	1975	1976
Geborene .....	je 1 000 Einw.	32,8	24,4	24,0	23,0	25,3
Gestorbene .....	je 1 000 Einw.	6,9	6,8	6,3	6,5	6,9
Gestorbene im 1. Lebensjahr .	je 1 000 Lebendgeborene	38,1	34,4	30,9	32,4	.

	1960 <sup>1)</sup>		1970 <sup>2)</sup>		1976	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
	% der Gesamtbevölkerung					
Bevölkerung nach Alters-						
gruppen (im Alter von ...						
bis unter ... Jahren) JM						
unter 15 .....	42,4	21,3	42,1	21,1	36,9	18,9
15 - 45 .....	40,7	20,0	40,5	19,7	45,3	23,4
45 - 65 .....	12,8	6,6	13,0	6,7	13,7	7,0
65 und mehr .....	4,1	1,7	4,4	1,9	4,0	1,8

	Einheit	1960	1970 <sup>2)</sup>	1974	1975	1976
Bevölkerung nach Stadt und						
Land						
in Städten .....	%	39,5	49,4	54,1	56,6	58,3
in Landgemeinden .....	%	60,5	50,6	45,9	43,4	41,7
		1960 <sup>1)</sup>	1966	1967	1970 <sup>2)</sup>	1973
Bevölkerung in ausgewählten						
Städten						
Port of Spain, Hauptstadt .	1 000	94	93	86	63	60
San Fernando .....	1 000	40	38	.	37	37
Arima .....	1 000	11	.	.	12	12

	1960 <sup>1)</sup>	1970 <sup>2)</sup>
	% der Gesamtbevölkerung	
Bevölkerung nach Volksgruppen		
Neger .....	43,3	42,8
Inder .....	36,4	40,2
Mischlinge .....	16,3	14,1
Weißer .....	1,9	1,2
Chinesen .....	1,0	0,8
Andere 3) .....	1,1	0,9
Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit		
Christen .....	70,4	63,4
darunter:		
Katholiken (röm.-kath.) .	36,2	35,7
Anglikaner .....	21,1	18,2
Presbyterianer .....	3,9	4,2
Baptisten .....	2,2	0,8
Hindus .....	23,0	24,7
Moslems .....	6,0	6,2
Andere 4) .....	0,6	5,6

	Einheit	1965	1968	1970	1972	1975
GESUNDHEITSWESEN						
Medizinische Einrichtungen <sup>5)</sup>						
Allgemeine Krankenhäuser ..	Anzahl	2	5	28	3	2
Regionalkrankenhäuser .....	Anzahl	9	7		9	9
Fachkrankenhäuser .....	Anzahl	5	4		5	5
darunter:						
Tuberkulose .....	Anzahl	1	1	.	1	1
Psychiatrie .....	Anzahl	1	1	.	1	1
Lepra .....	Anzahl	1	1	.	1	1
Gesundheitszentren .....	Anzahl	98	98	98	98	98 <sup>a)</sup>

1) Unberichtigtes Volkszählungsergebnis vom 7. April. - 2) Volkszählungsergebnis vom 7. April. Nur in Privathaushalten lebende Bevölkerung. - 3) Dar. Syrer, Libanesen sowie Personen mit unbekannter Zugehörigkeit. - 4) Einschl. Konfessionslose und Personen mit unbekannter Religionszugehörigkeit. - 5) Nur staatliche Einrichtungen (außer 1970).

a) 1974.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1968	1970	1972	1975
Betten in medizinischen Einrichtungen 1)						
Allgemeine Krankenhäuser ..	Anzahl	1 500	1 764	} 5 839	1 613	1 534
Regionalkrankenhäuser .....	Anzahl	474	271		399	505
Fachkrankenhäuser .....	Anzahl	2 273	2 236		2 579	2 532
darunter:						
Tuberkulose .....	Anzahl	338	338	.	261	279
Psychiatrie .....	Anzahl	1 598	1 578	.	1 404	1 404
Lepra .....	Anzahl	300	300	.	284	271
		1965	1968	1971	1974	1975
Ärzte .....	Anzahl	255	441	432	494	550
Einwohner je Arzt .....	Anzahl	3 843	2 324	2 407	2 176	1 982
Zahnärzte .....	Anzahl	76	62	52	62	58
Einwohner je Zahnarzt .....	Anzahl	12 895	16 532	20 000	17 339	18 793
Apotheker .....	Anzahl	348 <sup>a)</sup>	287	289	239	276
Tierärzte .....	Anzahl	.	15 <sup>b)</sup>	18	.	22
Krankenschwestern .....	Anzahl	1 240 <sup>b)</sup>	} 2 578 <sup>c)</sup>	2 208 <sup>d)</sup>	1 679	1 873 <sup>d)</sup>
Hebammen .....	Anzahl	.		.	.	81 <sup>b)</sup>
		1973	1974	1975	1976	1977 <sup>2)</sup>
Ausgewählte Neuerkrankungen						
Tuberkulose .....	Anzahl	116	70	85	.	.
Tuberkulose der Atmungsorgane .....	Anzahl	103	51	84	.	.
Diphtherie .....	Anzahl	49	42	25	7	.
Keuchhusten .....	Anzahl	76	27	30	18	.
Scharlach 3) .....	Anzahl	849	105	124	340	95
Masern .....	Anzahl	326	219	244	298	380
Syphilis 4) .....	Anzahl	928	1 055	1 025	1 195	65 <sup>e)</sup>
Gonokokkeninfektion .....	Anzahl	11 185	8 196	6 784	6 153 <sup>f)</sup>	541 <sup>e)</sup>
Grippe .....	Anzahl	5 367	1 285	1 893	7 410	.
		1969	1971	1972	1973	1974
Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen						
Enteritis 5) .....	Anzahl	257	274	290	356	332
Bösartige Neubildungen 6) .	Anzahl	635	648	686	651	675
Diabetes mellitus .....	Anzahl	197	390	423	463	445
Bluthochdruck .....	Anzahl	342	337	376	425	346
Ischämische Herzkrankheiten	Anzahl	766	905	929	891	905
Sonstige Formen von Herzkrankheiten .....	Anzahl	550	466	425	372	334
Hirngefäßkrankheiten .....	Anzahl	990	876	907	1 019	837
Pneumonie .....	Anzahl	352	390	356	378	270
Bronchitis, Emphysem und						
Asthma .....	Anzahl	107	164	155	180	143
Leberzirrhose .....	Anzahl	115	139	119	145	117
Geburtsverletzungen 7) ....	Anzahl	480	292	235	297	217
Kraftfahrzeugunfälle .....	Anzahl	160	165	514	229	217

1) Nur staatliche Einrichtungen (außer 1970). - 2) 1. Vj. - 3) Einschl. durch Streptokokken hervorgerufene Rachenkrankheiten. - 4) Bis 1975: einschl. Spätfolgen. - 5) Einschl. sonstiger Durchfallkrankheiten. - 6) Einschl. Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe. - 7) Einschl. sonstiger Ursachen der perinatalen Morbidität.

a) Einschl. Assistenten. - b) Nur im Staatsdienst. - c) Registrierte Personen, die nicht alle im Lande tätig sind. - d) Einschl. Krankenschwestern mit Hebammenausbildung. - e) Januar. - f) Januar bis Juli.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1971	1972	1973	1974		
BILDUNGSWESEN								
Schulen und andere Lehr- anstalten 1)								
Grund- und Mittelschulen 2)	Anzahl	460	469	473	476	473 a)		
Höhere Schulen .....	Anzahl	104	104	114	117	51 a)		
private .....	Anzahl	68	60 b)	69	71	.		
Berufsbildende Schulen 2) .	Anzahl	3	3 b)	.	.	.		
Lehrkräfte								
Grund- und Mittelschulen 2)	Anzahl	6 289	6 548 c)	6 741	6 704	6 693		
Höhere Schulen .....	Anzahl	1 538	1 922 c)	1 894	2 103	.		
private .....	Anzahl	591	580 c)	563	694	.		
Berufsbildende Schulen 2) .	Anzahl	57	273 b)	.	.	.		
Hochschulen .....	Anzahl	225	412 c)	.	.	.		
Schüler bzw. Studenten								
Grund- und Mittelschulen 2)	1 000	209,4	228,3	227,8	222,9	213,8 a)		
Höhere Schulen .....	1 000	36,8	44,4	49,2	49,2	29,1 a)		
private .....	1 000	16,5 d)	16,6	21,2	20,9	.		
Berufsbildende Schulen 2) .	Anzahl	2 601 d)	3 597	3 691	3 786	.		
Hochschulen .....	Anzahl	1 594 d)	2 381	.	2 829	2 962		
		1960 3)		1970				
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
		% der Altersgruppe						
Analphabeten 4)								
15 Jahre und mehr .....		11,3	7,9	14,7	7,8	5,3	10,3	
		Einheit		1965	1969	1970	1972	1973
Öffentliche Ausgaben für das Bildungswesen .....		Mill. TT\$	36,2	55,2	62,1	89,2	102,8	
Laufende Ausgaben .....		Mill. TT\$	32,5	50,0	53,3	70,2	80,0	
Investitionen .....		Mill. TT\$	3,7	5,2	8,8	19,0	22,0	
Anteil am Bruttoinlands- produkt .....		%	3,4	3,5 e)	3,9	4,5	4,3	
			1970	1973	1974	1975	1977	
ERWERBSTÄTIGKEIT								
Erwerbspersonen 5) .....		JM	1 000	366,2	376,0	394,3	395,8	430,8
..... männlich			1 000	252,3	267,4	273,9	278,9	301,0
..... weiblich			1 000	113,9	108,5	120,4	116,9	129,8
Anteil der Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung .....		%		35,6	35,5	37,0	36,6	.
..... männlich		%		48,5	49,4	50,2	50,4	.
..... weiblich		%		22,3	21,0	23,1	22,1	.
Erwerbspersonen nach Wirt- schaftsbereichen								
Land- und Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei .....			1 000	85,6	57,8	61,1	53,3	57,6
Produzierendes Gewerbe ....			1 000	122,9	131,3	130,6	136,6	158,5
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden 6) ...			1 000	74,5	70,4	73,3	74,6	79,8
Baugewerbe 7) .....			1 000	48,4	60,9	57,3	62,0	78,7
Handel .....			1 000	48,4	62,7	69,2	68,7	73,8
Verkehr und Nachrichten- übermittlung .....			1 000	23,7	27,8	32,2	29,5	33,3
Sonstige Dienstleistungen .			1 000	75,0	82,3	87,4	91,1	92,1
Nicht ausreichend be- schriebene Bereiche 8) ...			1 000	10,6	14,1	13,9	16,6	15,6
Erwerbstätige 5) .....		JM	1 000	320,4	324,1	336,0	335,7	370,6
..... männlich			1 000	224,3	236,2	240,7	242,4	266,5
..... weiblich			1 000	96,0	87,9	95,2	93,4	104,1

1) Die Schuljahre enden im Juli des jeweils angegebenen Jahres. - 2) Nur staatliche Schulen. -  
3) Volkszählungsergebnis. - 4) 1975: rd. 4 % der Bevölkerung. - 5) Personen im Alter von 15 Jahren  
und mehr. - 6) Einschl. verarbeitendem Gewerbe. - 7) Einschl. Energie- und Wasserwirtschaft. -  
8) Einschl. erstmals Arbeitsuchender.

a) Nur staatliche Schulen. - b) 1969. - c) 1970. - d) 1966. - e) Zu Faktorkosten.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1973	1974	1975	1977
nach Wirtschaftsbereichen						
Land- und Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei .....	1 000	81,8	56,2	58,7	49,7	54,4
Produzierendes Gewerbe ...	1 000	105,2	110,7	106,5	112,1	131,5
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden 1) ..	1 000	66,8	63,5	63,6	66,6	72,6
Baugewerbe 2) .....	1 000	38,4	47,2	42,9	45,5	58,9
Handel .....	1 000	43,6	56,2	62,4	63,0	68,4
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	1 000	21,7	25,5	29,6	28,0	31,1
Sonstige Dienstleistungen	1 000	68,0	74,1	78,0	82,6	84,4
Nicht ausreichend beschriebene Bereiche .....	1 000	-	1,4	0,8	0,4	0,8
Arbeitslose 3) .....	JM	45,8	51,9	58,4	60,1	60,2
Streiks und Aussperrungen						
Fälle .....	Anzahl	64	74	80	19	.
Beteiligte Arbeitnehmer ....	1 000	11,3	15,5	54,7	27,6	.
Verlorene Arbeitstage .....	1 000	99,6	95,1	271,8	345,9	.
		1965	1970	1973	1974	1975
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI						
BODENNUTZUNG						
Landwirtschaftliche Fläche ...	1 000 ha	147	145	167	168	168
Ackerland .....	1 000 ha	57	55	69	70	70
Dauerkulturen .....	1 000 ha	82	80	87	87	87
Wiesen und Weiden .....	1 000 ha	8	10	11	11	11
Waldfläche .....	1 000 ha	232	226	226	226	226
Sonstige Fläche .....	1 000 ha	134	142	120	119	119
Bewässerte Fläche .....	1 000 ha	11	15	18	18	18
		1970	1973	1974	1975	1976
LANDWIRTSCHAFT						
Verbrauch von Handelsdünger 4)						
stickstoffhaltig, berechnet auf N .....	1 000 t	5,0	7,0	7,0	5,5	4,3
phosphathaltig, berechnet auf P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> .....	1 000 t	0,9	0,5	0,3	0,4	0,3
kalihaltig, berechnet auf K <sub>2</sub> O .....	1 000 t	2,3	3,0	2,9	2,9	2,7
Schlepperbestand .....	Anzahl	1 820	2 000	2 050	2 100	.
		1973	1974	1975	1976	1977
Index der landwirtschaftlichen Produktion						
Gesamterzeugung .....	1970 = 100	95	93	100	111	110
je Einwohner .....	1970 = 100	92	89	94	104	101
Nahrungsmittelerzeugung ..	1970 = 100	94	93	99	111	109
je Einwohner .....	1970 = 100	91	89	93	104	101
		1972	1973	1974	1975	1976
Ausgewählte landwirtschaftliche Erzeugnisse						
Reis .....	1 000 t	12	12	18	20	21
	dt/ha	28,0	28,0	28,0	28,0	28,0
Mais .....	1 000 t	4	3	4	5	4
	dt/ha	39,2	39,2	39,2	39,2	31,3
Süßkartoffeln .....	1 000 t	1	3	3	3	3
Maniok .....	1 000 t	4	5	5	5	5
Kokosnüsse .....	1 000 t	84	99	57	84	84 <sup>a)</sup>
Kopra .....	1 000 t	3	12	7	9	9 <sup>a)</sup>

1) Einschl. verarbeitendem Gewerbe. - 2) Einschl. Energie- und Wasserwirtschaft. - 3) Personen im Alter von 15 Jahren und mehr. - 4) Berichtszeitraum: Juli des vorangehenden bis Juni des angegebenen Jahres.

a) 1977: 9 000 t.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1972	1973	1974	1975	1976
Kohl .....	1 000 t	5	6	7	7	7
Tomaten .....	1 000 t	7	9	11	10	10
Kürbisse .....	1 000 t	2	3	4	4	4
Auberginen .....	1 000 t	3	3	4	4	4 <sup>a)</sup>
Zuckerrohr .....	1 000 t	2 428	2 006	1 931	1 737	2 321 <sup>a)</sup>
Apfelsinen .....	1 000 t	9	8	12	3	12
Pampelmusen .....	1 000 t	10	5	19	7	11
Ananas .....	1 000 t	2	2	2	2	2
Bananen .....	1 000 t	6	5	5	5	5 <sup>b)</sup>
Kaffee .....	1 000 t	3	3	2	4	3 <sup>b)</sup>
Kakaobohnen .....	1 000 t	5	3	4	5	5 <sup>c)</sup>
<b>Viehbestand</b>						
Pferde .....	1 000	1	1	1	1	1
Maultiere .....	1 000	2	2	2	2	2
Esel .....	1 000	2	2	2	2	2
Rinder .....	1 000	67	56	71	72	73
Milchkühe .....	1 000	6	4	4	5	5
Büffel .....	1 000	7	7	7	7	7
Schweine .....	1 000	55	57	54	54	55
Schafe .....	1 000	7	7	8	9	10
Ziegen .....	1 000	38	39	40	41	42
Hühner .....	1 000	5 550	5 750	6 000	6 200	6 480
<b>Ausgewählte tierische Erzeugnisse</b>						
<b>Schlachtungen</b>						
Rinder .....	1 000	9	10	8	7	7
Schafe .....	1 000	6	6	7	7	8
Ziegen .....	1 000	17	18	20	21	22
Schweine .....	1 000	45	47	45	48	49
Rind- und Kalbfleisch .....	1 000 t	1	2	1	1	1
Schweinefleisch .....	1 000 t	3	3	3	3	3
Geflügelfleisch .....	1 000 t	16	15	16	16	17
Kuhmilch .....	1 000 t	11	7	8	8	9
Hühnereier .....	1 000 t	6,8	5,0	7,3	7,9	8,5
Honig .....	t	200	210	220	230	240
Rinderhäute, frisch .....	t	237	240	209	167	168
Schaffelle, frisch .....	t	19	19	21	22	23
Ziegenfelle, frisch .....	t	43	45	50	53	55
<b>FORSTWIRTSCHAFT</b>						
Laubholzeinschlag .....	1 000 m <sup>3</sup>	97	116	77	93	93
nach Nutzungsarten						
Nutzholz .....	1 000 m <sup>3</sup>	82	103	64	83	83
Brennholz .....	1 000 m <sup>3</sup>	15	13	13	10	10
<b>FISCHEREI</b>						
Bestand an Fischerei- fahrzeugen .....	JM					
Trawler 1) .....	Anzahl BRT	.	5	7	7	13
		.	625	862	914	1 558
Fangmengen .....	t	3 400	3 600	3 380	5 056	4 322
Seefische .....	t	3 100	3 100	2 989	4 640	3 960
Krustentiere .....	t	300	500	391	416	362

1970	1972	1973	1970	1972	1973
Betriebe <sup>2)</sup>			Beschäftigte		
Anzahl					

#### PRODUZIERENDES GEWERBE

Verarbeitendes Gewerbe .....	391	755	733	48 600	56 100	57 100
darunter:						
Erdölindustrie <sup>3)</sup> .....	43	273	277	14 500	17 800	17 700
Lebensmittelindustrie .....	71	83	82	5 800	6 600	6 900
Textil- und Bekleidungs- industrie 4) .....	60	93	91	6 000	4 700	6 200
Holzindustrie .....	52	75	72	2 100	1 900	2 300
Montagebetriebe .....	65	86	82	4 400	9 000	6 700
Baugewerbe .....	65	143	140	5 600	6 700	7 000

1) Schiffe mit 100 BRT und mehr. - 2) Ohne Kleinbetriebe. - 3) Förderung, Verarbeitung und Vertrieb. - 4) Einschl. Schuhindustrie.

a) 1977: 2 193 000 t. - b) 1977: 3 000 t. - c) 1977: 5 000 t.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1974	1975	1976	1977
<b>Energiewirtschaft</b>						
Installierte Leistung der Kraftwerke Werke für die öffentliche Versorgung .....	MW	225	364	364	404	.
Erzeugung von Elektrizität in Werken für die öffentliche Versorgung .....	Mill. kWh	609	1 121	1 124	1 287	925 <sup>a)</sup>
		1973	1974	1975	1976	1977
<b>Produktion ausgewählter Erzeugnisse</b>						
<b>Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden</b>						
Erdöl .....	1 000 t	8 808	9 636	11 124	10 992	11 832 <sup>b)</sup>
Erdgas .....	Tcal <sup>1)</sup>	16 872	15 432	14 088	15 780	15 780
Naturasphalt .....	1 000 t	108	82	79	65	37 <sup>c)</sup>
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>						
Motorenbenzin .....	1 000 t	2 333	2 243	1 664	2 388	2 276
Leuchtöl 2) .....	1 000 t	2 075	1 864	1 007	1 432	1 046
Heizöl, leicht .....	1 000 t	2 191	2 068	1 498	1 682	1 487
Heizöl, schwer .....	1 000 t	12 343	11 250	7 307	10 240	8 515
Zement .....	1 000 t	253	242	259	242	217
Personenwagen (Montage) .	1 000	7,8	5,2	6,8	9,9	12,0
Lastkraftwagen (Montage)	1 000	1,1	0,8	1,2	1,6	2,3
Kühlschränke .....	1 000	21	24	24	.	.
Rundfunkempfangsgeräte ..	1 000	18	17	16	.	.
Fernsehempfangsgeräte ...	1 000	16	9	11	.	.
Toilettenseife .....	1 000 t	1,9	1,5	2,1	2,2	1,1 <sup>c)</sup>
Washseife .....	1 000 t	0,9	0,8	0,6	0,7	0,4 <sup>c)</sup>
Laubschnittholz .....	1 000 m <sup>3</sup>	40	41	32	32	.
Zucker, zentrifugiert ...	1 000 t	184	186	163	205	178
Margarine .....	1 000 t	4,5	5,1	4,9	5,1	3,3 <sup>c)</sup>
Bier .....	1 000 hl	238	206	246	231	.
Rum .....	1 000 hl	111,1	197,4	174,4	186,3	144,9 <sup>c)</sup>
Zigaretten .....	Mill. St	912	804	952	1 032	794 <sup>c)</sup>
<b>Bau- und Wohnungswesen</b>						
Erteilte Baugenehmigungen .	Anzahl	3 280	3 157	2 456	2 987	2 549 <sup>c)</sup>
Wohnbauten 3) .....	Anzahl 1 000 m <sup>2</sup>	3 112	2 995	2 322	2 813	2 422 <sup>c)</sup>
Nichtwohnbauten .....	Nutzfläche	3 721	3 652	3 104	3 961	3 375 <sup>c)</sup>
	Anzahl 1 000 m <sup>2</sup>	168	162	134	174	127 <sup>c)</sup>
		Nutzfläche	720	569	640	786
					1 142 <sup>c)</sup>	
<b>AUßENHANDEL NATIONALE STATISTIK<sup>4)</sup></b>						
Einfuhr (cif) .....	Mill. US-\$	792,2	1 846,5	1 488,4	1 967,9	1 788,8
Ausfuhr (fob) .....	Mill. US-\$	695,7	2 037,7	1 772,7	2 213,2	2 175,8
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr- überschuß (+) .....	Mill. US-\$	- 96,5	+ 191,2	+ 284,3	+ 245,3	+ 387,0
<b>Einfuhr aus wichtigen Herstellungsländern</b>						
EG-Länder .....	Mill. US-\$	129,4	151,5	185,3	209,4	259,0
Bundesrepublik Deutschland .....	Mill. US-\$	11,2	13,8	18,9	25,6	22,4
Großbritannien u. Nordirl.	Mill. US-\$	89,1	101,0	131,2	150,0	187,5
Niederlande .....	Mill. US-\$	8,8	14,6	11,8	12,3	14,9
Vereinigte Staaten .....	Mill. US-\$	130,2	200,5	323,7	388,1	371,4
Kanada .....	Mill. US-\$	33,1	40,1	38,6	51,3	62,1
Venezuela .....	Mill. US-\$	41,4	48,5	13,1	26,5	17,1
Jamaika .....	Mill. US-\$	9,5	12,2	16,5	20,8	23,4
Saudi-Arabien .....	Mill. US-\$	186,4	656,0	393,1	520,6	430,2

1) Eine Terakalorie = 1 Mrd. Kilokalorien. - 2) Einschl. Flugturbinenkraftstoff. - 3) Einschl. kombinierter Wohn- und Geschäftsbauten. - 4) Erhebungsgebiet: Staatsgebiet; Darstellungsform: Spezialhandel; Länderangaben: Einfuhr: Herstellungsland, Ausfuhr: Verbrauchsland; Wertangaben: Einfuhr: cif, Ausfuhr: fob.

a) Januar bis August. - b) Januar bis März 1978: 3 033 000 t. - c) Januar bis September.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
Indonesien .....	Mill. US-\$	76,7	331,9	262,5	323,3	187,5
Iran .....	Mill. US-\$	12,5	166,3	80,9	208,1	163,7
Japan .....	Mill. US-\$	23,6	30,9	51,5	55,5	81,0
Ausfuhr nach wichtigen Ver- brauchsländern						
EC-Länder .....	Mill. US-\$	47,3	127,7	112,8	180,4	101,5
Bundesrepublik Deutsch- land .....	Mill. US-\$	3,3	5,6	3,7	5,5	1,9
Großbritannien u. Nordirl.	Mill. US-\$	32,4	45,3	67,8	100,0	42,8
Niederlande .....	Mill. US-\$	5,4	36,8	17,2	46,7	40,2
Frankreich .....	Mill. US-\$	0,7	12,0	4,2	12,0	0,7
Vereinigte Staaten .....	Mill. US-\$	382,0	1 298,4	1 210,9	1 532,0	1 575,2
Guyana .....	Mill. US-\$	25,0	48,6	55,0	69,5	.
Surinam .....	Mill. US-\$	12,8	36,6	36,6	44,0	.
Honduras .....	Mill. US-\$	0,2	0,3	0,4	33,7	.
Jamaika .....	Mill. US-\$	20,4	45,1	54,2	27,1	25,0
Barbados .....	Mill. US-\$	12,3	22,4	21,0	23,5	.
Niederl. Antillen .....	Mill. US-\$	7,2	25,8	12,0	17,2	18,9
Kanada .....	Mill. US-\$	11,0	48,0	20,5	17,1	23,5
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Fleisch, frisch, gekühlt, gefr. ....	Mill. US-\$	7,3	6,7	8,1	11,9	.
Milch und Rahm .....	Mill. US-\$	9,1	12,0	13,4	9,5	.
Reis, geschliffen, auch glasiert .....	Mill. US-\$	6,3	12,0	14,5	12,7	.
Mais .....	Mill. US-\$	3,0	10,4	13,2	11,5	.
Gemüse, Pflanzen, Knollen f. Ern. ....	Mill. US-\$	8,8	9,6	10,1	13,1	.
Erdöl und Schieferöl, roh .	Mill. US-\$	395,3	1 312,5	746,0	1 149,5	.
Anorganische chem. Grundst.	Mill. US-\$	8,9	5,9	11,3	7,8	.
Kunststoffe, Kunstharze usw.	Mill. US-\$	5,7	10,9	10,9	13,6	.
Papier und Pappe .....	Mill. US-\$	13,0	22,3	16,2	20,7	.
Garne, Gewebe, Textil- waren usw. ....	Mill. US-\$	25,8	32,5	36,2	41,7	.
Rohre, Rohrformstücke usw.	Mill. US-\$	18,1	29,1	73,3	37,8	.
Metallwaren .....	Mill. US-\$	16,2	20,6	32,0	33,4	.
Nichtelektrische Maschinen	Mill. US-\$	54,4	61,7	104,8	159,1	.
Elektr. Maschinen, App., Geräte .....	Mill. US-\$	19,1	20,0	34,6	41,0	.
Kraftfahrzeuge .....	Mill. US-\$	24,9	15,9	34,0	54,6	.
Wasserfahrzeuge .....	Mill. US-\$	2,1	2,4	60,5	73,6	.
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Rüben- und Rohrzucker, roh	Mill. US-\$	22,4	52,3	75,9	51,2	.
Kakaobohnen und Bruch .....	Mill. US-\$	2,9	4,8	6,3	4,2	.
Erdöl, roh und getoppt ....	Mill. US-\$	136,0	597,2	660,4	741,3	.
Erdöldestillationserzeug- nisse .....	Mill. US-\$	435,6	1 238,4	881,3	1 263,8	.
Teerdestillationserzeug- nisse .....	Mill. US-\$	11,1	31,7	20,7	26,3	.
Stickstoffdüngemittel .....	Mill. US-\$	5,4	13,4	12,5	10,0	.
Bekleidung .....	Mill. US-\$	7,8	8,0	8,5	7,3	.
AUßENHANDEL DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND (DEUTSCHE STATISTIK)						
Einfuhr (Trinidad u. Tobago als Herstellungsland) .....	1 000 US-\$	6 492	19 413	12 872	19 054	20 426
Ausfuhr (Trinidad u. Tobago als Verbrauchsland) .....	1 000 US-\$	8 845	9 523	15 306	11 237	16 104
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr- überschuß (+) .....	1 000 US-\$	- 2 353	- 9 890	+ 2 434	- 7 817	- 4 322
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Kakao .....	1 000 US-\$	192	605	393	342	853
Alkoholische Getränke .....	1 000 US-\$	32	21	42	39	80
Mineralische Rohstoffe .....	1 000 US-\$	655	1 393	1 321	1 107	699
Erze und Metallabfälle ....	1 000 US-\$	265	722	241	74	86
Erdöl, Erdöldestillations- erzeugnisse .....	1 000 US-\$	3 978	12 731	10 029	15 157	17 425
Organische chem. Erzeug- nisse .....	1 000 US-\$	1 169	3 732	-	1 994	739
Teer und rohe chem. Erzeug- nisse usw. ....	1 000 US-\$	-	-	-	-	233
Bearbeitete Waren, a.n.g. .	1 000 US-\$	153	130	147	165	176



Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
<b>Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen</b>						
Malz .....	1 000 US-\$	12	14	249	241	405
Öle und Fette, verarbeitet	1 000 US-\$	37	190	59	174	260
Organische chem. Erzeugnisse .....	1 000 US-\$	228	280	333	281	450
Synthet. organ. Farbstoffe usw. ....	1 000 US-\$	55	135	75	159	115
Medizin. u. pharm. Erzeugnisse .....	1 000 US-\$	102	114	96	132	188
Riechstoffe, Kosmetika, Waschmitt. ....	1 000 US-\$	84	51	56	108	104
Chemische Kalidüngemittel ..	1 000 US-\$	173	235	480	376	148
Kunststoffe, Kunstharze usw.	1 000 US-\$	383	496	794	843	1 194
Desinfektionsmittel usw. ..	1 000 US-\$	119	522	477	475	314
Kautschukwaren, a.n.g. ....	1 000 US-\$	65	70	42	46	100
Papier, Pappe und Waren daraus .....	1 000 US-\$	106	207	276	262	391
Gewebe, Filze, kautschutiert usw. ....	1 000 US-\$	196	278	260	143	273
Glaswaren .....	1 000 US-\$	45	18	37	252	392
Eisen und Stahl .....	1 000 US-\$	285	2 327	4 162	728	432
Metallwaren .....	1 000 US-\$	499	441	723	781	820
Nichtelektrische Maschinen	1 000 US-\$	2 494	1 634	2 683	2 566	7 017
Elektr. Maschinen, App., Geräte .....	1 000 US-\$	312	85	656	412	142
Kraftfahrzeuge .....	1 000 US-\$	584	358	497	1 003	635
San., hyg. Artikel, Heizkessel usw. ....	1 000 US-\$	32	52	72	69	120
Schuhe .....	1 000 US-\$	45	48	40	94	120
Feinmech. u. opt. Erzeugnisse .....	1 000 US-\$	157	162	255	210	256
Bearbeitete Waren, a.n.g. ..	1 000 US-\$	278	231	300	512	492
		1965	1970	1971	1972	1973
<b>VERKEHR</b>						
<b>STRASSENVERKEHR</b>						
Straßenlänge .....	km	6 502	.	.	.	9 914
Hauptstraßen .....	km	3 267	3 282	3 311	3 313	3 326
Gemeindestraßen .....	km	3 235	6 786	.	.	6 588
		1969	1974	1975	1976	1977
<b>Bestand an Kraftfahrzeugen JE</b>						
Personenkraftwagen .....	1 000	68,5	88,8	101,4	105,0	110,7 <sup>a)</sup>
Kraftomnibusse .....	1 000	0,6	0,7	0,7	0,9	1,1 <sup>a)</sup>
Lastkraftwagen .....	1 000	13,4	17,1	18,8	21,0 <sup>b)</sup>	22,5 <sup>a)</sup>
Pkw je 1 000 Einwohner ... JE	Anzahl	67	83	93	96 <sup>b)</sup>	.
<b>Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen</b>						
Personenkraftwagen .....	Anzahl	5 648	4 885	5 898	7 100	4 701 <sup>c)</sup>
Kraftomnibusse .....	Anzahl	45	33	50	219	133 <sup>c)</sup>
Lastkraftwagen .....	Anzahl	1 044	1 460	1 700	2 267	1 543 <sup>c)</sup>
		1965	1973	1974	1975	1976
<b>SCHIFFSVERKEHR</b>						
<b>Seeschifffahrt</b>						
<b>Verkehr über See mit dem Ausland</b>						
Angekommene Schiffe .....	Anzahl	5 891	6 087	6 023	4 843	4 534
	1 000 NRT	19 833	30 669	28 595	28 838	28 745
Abgegangene Schiffe .....	Anzahl	5 913	6 128	6 001	4 840	4 561
	1 000 NRT	21 657	31 154	28 850	28 358	28 769
Verladene Güter <sup>1)</sup> .....	1 000 t	17 040	29 139	33 947	23 766	26 819
Gelöschte Güter <sup>1)</sup> .....	1 000 t	14 040	24 956	26 975	17 581	19 391

1) Einschl. Transitgüter.

a) JM. - b) Bezogen auf die JM-Bevölkerung. - c) 1. Hj.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1973	1974	1975	1976
<b>LUFTVERKEHR</b>						
Fluggäste						
Einsteiger .....	1 000	170,1	338,5	377,4	376,7	401,8
Aussteiger .....	1 000	166,8	329,6	366,6	368,2	393,2 <sup>a)</sup>
Personenkilometer .....	Mill.	350	615,6	877,2	992,4	1 040,4 <sup>a)</sup>
Nettotonnenkilometer .....	Mill.	3,7	13,2	18,7	20,4	24,2 <sup>a)</sup>
<b>NACHRICHTENVERKEHR</b>						
Briefsendungen <sup>1)</sup> .....	Mill.	23,2	27,7	28,0	28,3	29,1
Paketsendungen .....	1 000	170	106	71	69	73
<b>Fernsprechanschlüsse</b> .....						
JE	1 000	38,9	65,8	65,2	65,9	69,2 <sup>b)</sup>
<b>Rundfunkteilnehmer</b> <sup>2)</sup>						
Hörfunk .....	1 000	281	296	296	.	250
Fernsehen .....	1 000	40	70	82	93	100
<b>REISEVERKEHR</b>						
Grenzankünfte einreisender						
Auslandsgäste 3) .....	1 000	259,4	314,8	372,4	324,8	337,4
Besucher .....	1 000	78,0	95,2	108,0	106,2	110,5
Geschäftsreisende .....	1 000	14,4	20,1	19,1	23,0	22,1
Kurzbesucher .....	1 000	142,7	164,0	207,8	155,9	171,1
Durchreisende .....	1 000	24,3	35,5	37,5	39,8	33,8
Auslandsgäste nach ausgewählten Herkunftsländern 4)						
Vereinigte Staaten .....	%	35,2	33,8	33,4	33,3	31,6
Kanada .....	%	10,6	11,0	11,6	11,7	13,5
Großbritannien u. Nordirl. .	%	8,5	8,9	9,2	9,6	12,3
Barbados .....	%	6,7	7,2	7,5	8,7	8,2
Venezuela .....	%	8,6	6,4	6,1	5,5	4,6
<b>GELD UND KREDIT</b>						
<b>Währung</b>						
Trinidad and Tobago dollar (TT\$)						
Trinidad-und-Tobago-Dollar = 100 Cents (cts)						
Offizieller Kurs						
Ankauf .....	JE	DM für 1 TT\$	1,1760	1,1070	0,9827	0,8778
Verkauf .....	JE	DM für 1 TT\$	1,1637	1,0951	0,9728	0,8684
Devisenreserven .....	JE	Mill. US-\$	374,9	720,2	972,5	1 433,4
Bargeldumlauf (Noten und Münzen) 6) .....	JE	Mill. TT\$	98,5	138,2	177,2 <sup>e)</sup>	230,9
Bargeldumlauf je Einwohner	JE	TT\$	91	127	161	.
Bankeinlagen (jederzeit fällig) 7) .....	JE	Mill. TT\$	191,2	286,5	430,3	539,7
						494,2

1) Inlands- und Auslandsverkehr, ohne Luftpost, Briefsendungen schließen auch Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere, Warenproben und Päckchen ein. - 2) Geräte in Gebrauch. - 3) Flug- und Schiffsreisende. - 4) Ohne Kurzbesucher und Durchreisende. - 5) 31. Januar. - 6) Ohne Bestände der Banken. - 7) Geschäftsbanken.

a) Januar bis September 1977: 880,5 Mill. Pkm; 20,0 Mill. Netto-tkm. - b) September 1977: 72 521 Anschlüsse. - c) 31. März. - d) 30. April. Außerdem 1,2 Mill. US-\$ an Goldreserven und SZR im Wert von 14,6 Mill. US-\$. - e) Bezogen auf JM-Bevölkerung.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978 <sup>1)</sup>
Spar- und Termineinlagen JE						
Geschäftsbanken .....	Mill. TT\$	816,9	1 021,0	1 314,0	1 660,8	1 716,2
Andere Finanzinstitute 2) ..	Mill. TT\$	28,9	61,7	92,0	126,1	129,2
Bankkredite an Handelsunter- nehmen und Einzelperso- nen 3) .....	Mill. TT\$	664,5	887,5	1 246,5	1 760,3	1 793,1
Diskontsatz der Zentral- bank 4) .....	% p.a.	6	6	6	6	6 <sup>a)</sup>
		1972	1973	1974	1975	1977
ÖFFENTLICHE FINANZEN <sup>5)</sup>						
Haushalt der Zentralregie- rung 6)						
Einnahmen .....	Mill. TT\$	500,0	591,2	1 397,7	1 769,0	2 431,4
Ordentliche Einnahmen ....	Mill. TT\$	398,3	476,0	1 217,2	1 686,5	2 313,4
Steuern und Abgaben ....	Mill. TT\$	330,2	386,0	1 016,8	1 445,2	1 879,8
darunter:						
Einkommensteuer .....	Mill. TT\$	159,2	202,0	828,7	1 218,4	1 600,5
Zölle und Verbrauchs- steuern .....	Mill. TT\$	102,2	105,0	105,3	131,1	192,0
Einfuhrzölle .....	Mill. TT\$	71,4	68,0	75,7	100,4	.
Warenumsatzsteuer ....	Mill. TT\$	29,8	36,7	38,4	47,0	50,9
Kraftfahrzeugsteuer ..	Mill. TT\$	14,1	13,9	12,9	15,5	36,4 <sup>b)</sup>
Öl-Royalties .....	Mill. TT\$	27,4	49,7	158,1	179,1	236,6 <sup>b)</sup>
Sonstige ordentliche Einnahmen .....	Mill. TT\$	40,7	40,3	42,3	62,2	197,0
Kapitaleinnahmen .....	Mill. TT\$	101,7	115,2	180,4	82,5	118,0
Anleihen .....	Mill. TT\$	97,0	111,0	96,9	48,4	.
Inlandsanleihen .....	Mill. TT\$	52,5	45,1	49,6	37,0	.
Auslandsanleihen .....	Mill. TT\$	44,5	65,9	47,3	11,4	.
Ausgaben 7) .....	Mill. TT\$	553,9	573,5	1 333,3	1 768,8	2 431,4 <sup>c)</sup>
nach Arten						
Laufende Ausgaben für Güter und Dienst- leistungen .....	Mill. TT\$	369,0	363,4	532,3	651,5	.
Laufende Zuwendungen an kommunale Verwaltungen	Mill. TT\$	28,0	35,5	39,9	58,7	.
Sonstige laufende Zu- weisungen .....	Mill. TT\$	27,4	34,0	34,9	24,5	.
Zinsen auf Staatsschuld	Mill. TT\$	27,5	34,6	51,2	50,1	.
Anlage-Kapitalbildung (brutto) .....	Mill. TT\$	85,7	86,6	620,7	937,5	.
Anleihen .....	Mill. TT\$	16,3	19,3	54,3	46,5	.
nach ausgewählten Wirt- schaftszweigen						
Gesundheitswesen .....	Mill. TT\$	44,9	51,3	66,1	82,3	.
Bildungswesen .....	Mill. TT\$	69,3	80,8	118,8	136,0	.
Wohnungswesen .....	Mill. TT\$	1,1	0,9	2,0	3,2	.
Landwirtschaft und Be- wässerung .....	Mill. TT\$	17,8	26,6	36,2	37,5	.
Verkehr .....	Mill. TT\$	12,3	13,5	18,9	19,2	.
Verteidigung .....	Mill. TT\$	8,0	7,3	9,5	13,9	.
Mehrausgaben (-), -einnahmen (+) .....	Mill. TT\$	- 53,9	+ 17,7	+ 64,4	+ 0,2	-
		1971	1972	1973	1974	1975
Staatsschuld .....	Mill. TT\$	438,0	533,1	625,9	628,7	635,0 <sup>d)</sup>
Innere Verschuldung .....	Mill. TT\$	274,3	333,9	370,2	387,4	412,5
Äußere Verschuldung .....	Mill. TT\$	163,7	199,2	255,7	241,3	222,5

1) 31. Januar. - 2) Einschl. Postspareinlagen. - 3) Geschäftsbanken. - 4) Im Verkehr mit Geschäftsbanken bei Staatspapieren. - 5) Die Haushaltsjahre entsprechen den Kalenderjahren. - 6) 1977: Voranschlag. Voranschlag 1978: 3 166,9 Mill. TT\$ (2 032,1 Mill. TT\$ laufende und 1 134,8 Mill. TT\$ Kapitalausgaben). - 7) Laufende und Kapitalausgaben.

a) 30. April. - b) Einschl. eines geringfügigen Betrags anderer Royalties. - c) Laufende Ausgaben 1 166,5 Mill. TT\$, Kapitalausgaben 1 264,9 Mill. TT\$. - d) 1976 (vorläufiger Wert) in Mill. US-\$: 255,1 (190,9 innere Verschuldung und 64,2 äußere Verschuldung).

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
PREISE UND LÖHNE						
PREISE						
Preisindex für die Lebens-						
haltung der Arbeiter 1) .. D	1970 = 100	130	159	185	109	120
Ernährung 2) .....	1970 = 100	136	173	201	107	114
Bekleidung .....	1970 = 100	120	136	156	110	124
Wohnung, Brennstoffe und						
Elektrizität .....	1970 = 100	123	151	170	106	115
Verschiedenes 3) .....	1970 = 100	121	135	164	114	131

		1972	1973	1974	1975	1976
Durchschnittliche Einzel-						
handelspreise ausgewählter						
Waren in Port of Spain 4)						
Rindfleisch, Lende, ohne						
Knochen .....	TT\$/kg	2,76	3,77	4,41	5,51	6,06
Schweinekotelett .....	TT\$/kg	3,09	3,31	4,41	5,51	5,51
Fisch, frisch 5) .....	TT\$/kg	1,65-2,38 <sup>a)</sup>	2,56-2,87	3,26-3,35	2,09-3,44	3,04 <sup>a)</sup>
Fisch, gesalzen .....	TT\$/kg	2,34 <sup>a)</sup>	2,27-2,36	4,19-4,41	5,51-6,17	4,63 <sup>a)</sup>
Eier .....	TT\$/St	0,12	0,16	0,20	0,23	0,26
Butter .....	TT\$/kg	2,56	2,78	3,66	3,16	3,26
Käse, vollfett .....	TT\$/kg	2,32	2,56	3,59	3,84	3,70
Erdnußöl .....	TT\$/l	1,07	1,22	1,71	1,84	1,84
Weißbrot .....	TT\$/kg	0,47	1,06	0,82	0,82	0,82
Weizenmehl .....	TT\$/kg	0,29	0,40	0,53	0,53	0,49
Reis, poliert .....	TT\$/kg	0,37	0,53	0,66	0,66	0,66
Bohnen, trocken .....	TT\$/kg	1,23	1,98	2,91	2,51	2,51
Kartoffeln .....	TT\$/kg	0,33	0,46	0,53	0,88	1,04
Zwiebeln .....	TT\$/kg	0,33	0,62	0,77	0,93	1,10
Apfelsinen .....	TT\$/kg	0,35	0,70	0,70	0,70	0,98
Zucker, weiß .....	TT\$/kg	0,42	0,62	0,66	0,66	0,66
Salz .....	TT\$/kg	0,15	0,15	0,26	0,35	0,49 <sup>b)</sup>
Bohnenkaffee, geröstet ....	TT\$/kg	3,48	4,19	4,96	4,92	7,06 <sup>b)</sup>
Tee .....	TT\$/kg	4,81	4,98	6,26	7,05	7,06
Flaschenbier .....	TT\$/l	1,34	1,51	1,69	1,90	2,11
Zigaretten .....	TT\$/20 St	0,58	0,58	0,65	0,75	0,75
Haushaltskohle .....	TT\$/dt	17,64	22,05	33,08	44,10	.

	1973	1974	1975	1973	1974	1975
LÖHNE						
Index der durchschnittlichen						
Wochenverdienste im verar-						
beitenden Gewerbe nach aus-						
gewählten Industriezweigen D						
Nahrungsmittelindustrie ...	119	131	159	123	132	162
Obst- und Gemüseverar-						
beitung .....	145	155	177	148	160	176
Getränke- und Tabakindu-						
strie .....	121	145	157	122	153	179
Tabakindustrie .....	127	150	178	147	184	240
Textil-, Bekleidungs- und						
Schuhindustrie .....	108	120	142	105	118	142
darunter:						
Textilindustrie .....	101	118	162	96	111	136
Schuhindustrie .....	129	142	176	109	130	160
Holzverarbeitung .....	123	141	167	123	140	166
Chemiewarenherstellung ....	123	148	184	120	147	184
Industrieerzeugnisse ....	123	153	196	123	153	197
Baumaterialherstellung ....	122	135	147	125	131	134
Metallwarenherstellung ....	121	132	164	118	127	156
Kraftfahrzeugindustrie 6) .	119	146	171	117	148	166
Bootsbau und Schiffsrepara-						
tur .....	124	178	186	118	183	190

1) Ab 1976 geänderter Index mit Basis September 1975 = 100 (mit dem alten Index nicht vergleichbar); 1977: Januar/August D. - 2) Umfaßt Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren sowie Mahlzeiten außer Haus. - 3) Umfaßt Hausrat, Dienstleistungen, Verkehr, Bildung, Medikamente und Spielwaren. - 4) Jeweils Oktober. - 5) 1972 bis 1975: "Redfish". - 6) Einschl. verwandter Industrien.

a) Kabeljau. - b) September.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1972	1973	1974	1975	1976
Stundenlohnsätze erwachsener Arbeiter nach ausgewählten Berufen 1)						
Mindeststundenlohnsätze						
Elektroinstallateur im Außendienst (Energie-wirtschaft) .....	TT\$	1,93	.	2,65	2,85	4,75
Hilfsarbeiter in Kraftwerken .....	TT\$	1,43	.	2,02	2,20	3,38
Textilspinner .. weiblich	TT\$	0,84	0,91	1,03	1,03	1,47
Weber .....	TT\$	0,90	0,97	1,09	1,09	1,54
Möbeltischler .....	TT\$	1,28	1,28	.	2,09	2,36
Handsetzer 2) .....	TT\$	0,91	1,02	1,10	1,46	1,46
Maschinensetzer 2) .....	TT\$	1,50	1,87	1,87	2,71	3,03
Omnibusfahrer 2) .....	TT\$	1,55	1,55	1,75	2,28	2,62
Omnibusschaffner 2) .....	TT\$	1,24	1,24	1,43	1,95	2,29
Durchschnittliche Stundenlohnsätze						
Bäcker 2) .....	TT\$	0,83	.	0,95	1,05	1,24
Chemiewerker (Mischer) ..	TT\$	1,92	1,97	2,06	2,73	2,94
Chemie-Hilfsarbeiter ....	TT\$	1,37	1,51	1,52	1,70	2,18
Maschinenbauer und -mon-teur .....	TT\$	.	1,78	1,91	2,26	3,19
Ziegelmaurer .....	TT\$	1,12	.	2,04	2,37	2,66
Zimmerer .....	TT\$	1,04	1,11	.	2,37	2,66
Bauhilfsarbeiter .....	TT\$	0,82	0,84	1,38	1,85	1,84
SOZIALPRODUKT						
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen						
in jeweiligen Preisen .....	Mill. TT\$	2 204,4	2 650,8	3 950,5	5 516,7	6 543,7
je Einwohner .....	TT\$	2 099	2 501	3 692	5 108	5 949
Veränderung gegenüber dem Vorjahr .....	%	+ 12,7	+ 20,3	+ 49,0	+ 39,6	+ 18,6
je Einwohner .....	%	+ 10,5	+ 19,2	+ 47,6	+ 38,4	+ 16,5
in Preisen von 1975 .....	Mill. TT\$	5 257,9	5 294,6	5 289,2	5 516,7	.
je Einwohner .....	TT\$	5 008	4 995	4 943	5 108	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahr .....	%	+ 5,1	+ 0,7	- 0,1	+ 4,3	.
je Einwohner .....	%	+ 3,1	- 0,3	- 1,0	+ 3,3	.
Entstehung						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	%	3,6	3,3	2,8	2,8	2,6
Energiewirtschaft und Wasserversorgung .....	%	2,2	1,9	1,2	1,2	1,2
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden .....	%	8,5	17,8	33,5	39,1	40,5
Verarbeitendes Gewerbe ....	%	23,2	20,2	17,5	16,0	15,4
Baugewerbe .....	%	7,8	6,9	6,1	5,5	5,7
Handel, Gaststätten und Be-herbergungsgewerbe .....	%	14,8	12,7	8,7	7,1	6,8
Verkehr und Nachrichten-übermittlung .....	%	13,7	11,9	8,8	7,1	6,7
Übrige Bereiche .....	%	26,3	25,2	21,4	21,3	21,1
Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten .....	%	100	100	100	100	100
Verwendung						
Privater Verbrauch .....	Mill. TT\$	1 407,8	1 638,8	1 729,5	2 546,8	3 080,7
Staatsverbrauch .....	Mill. TT\$	344,0	370,9	508,3	616,3	783,9
Anlageinvestitionen .....	Mill. TT\$	614,8	564,3	681,3	1 170,3	1 469,8
Vorratsveränderung .....	Mill. TT\$	.	.	.	.	.
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen .....	Mill. TT\$	804,0	1 069,9	2 391,0	3 085,7	3 663,5
- Einfuhr von Waren und Dienstleistungen .....	Mill. TT\$	966,2	993,1	1 359,6	1 902,4	2 454,2
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen .....	Mill. TT\$	2 204,4	2 650,8	3 950,5	5 516,7	6 543,7

1) Jeweils Mai. Ab 1974 in Port of Spain. - 2) Errechnet auf der Basis von Wochenlohnsätzen.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1972	1973	1974	1975	1976
<b>ZAHLUNGSBILANZ (Salden)</b>						
<b>Leistungsbilanz</b>						
Warenverkehr (Handels-						
bilanz, fob-Werte) .....	Mill. SZR <sup>1)</sup>	- 97,1	+ 1,8	+ 385,5	+ 400,6	+ 456,1
Dienstleistungsverkehr ...	Mill. SZR	- 48,1	- 16,2	- 146,5	- 134,0	- 254,0
Reiseverkehr .....	Mill. SZR	+ 21,8	+ 29,8	+ 33,1	+ 34,4	+ 33,5
Übrige Dienstleistungen	Mill. SZR	- 69,9	- 46,0	- 179,6	- 168,4	- 287,5
Übertragungen (öffentliche						
und private; Überschuß						
der Übertragungen an das						
Ausland (-) bzw. aus dem						
Ausland (+)) .....	Mill. SZR	- 3,5	- 7,7	- 13,7	- 17,5	- 25,5
Saldo der Leistungsbilanz ..	Mill. SZR	- 148,7	- 22,1	+ 225,3	+ 249,1	+ 176,6
<b>Kapitalbilanz</b>						
Langfristiger Kapital-						
verkehr (Nettokapital-						
import: -, Nettokapital-						
export: +) .....	Mill. SZR	- 96,9	- 54,5	- 54,5	- 147,4	- 41,0
Kurzfristiger Kapital-						
verkehr (Nettokapital-						
import: -, Nettokapital-						
export: +) .....	Mill. SZR	- 8,6	- 9,0	+ 37,9	+ 5,2	+ 12,0
Ab- (-) bzw. Zunahme (+)						
der Währungsreserven (Be-						
standsveränderung) .....	Mill. SZR	- 18,7	- 5,7	+ 276,8	+ 418,9	+ 226,1
Saldo der Kapitalbilanz						
(Ab- (-) bzw. Zunahme (+)						
des Nettoauslandsvermögens)	Mill. SZR	- 124,2	- 69,2	+ 260,2	+ 276,7	+ 197,1
Ungeklärte Beträge .....	Mill. SZR	- 24,5	+ 47,1	- 34,9	- 27,6	- 20,5

1) 1 SZR = 1972: 2,0860 TT\$; 1973: 2,3356 TT\$; 1974: 2,4689 TT\$; 1975: 2,6344 TT\$; 1976: 2,8143 TT\$

## ENTWICKLUNGSPLANUNG

Das Schwergewicht der beiden ersten Fünfjahrespläne (Beginn 1959) lag auf dem Ausbau der Verkehrsanlagen, der Wasser- und Energieversorgung und der Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion. Eine verfeinerte Wirtschaftsplanung erwies sich als notwendig. Zu diesem Zweck setzte die Regierung 1963 eine Nationale Planungskommission (NPC) ein. Zu ihren Aufgaben gehörte die Erarbeitung einer allgemeinen Prognose für den untersuchten Zeitraum, eines detaillierten Programms für die einzelnen Wirtschaftsbereiche sowie einer gesonderten Projektliste. Um die Interessen aller Beteiligten bei der Planaufstellung in Rechnung ziehen zu können, wurde ein Beratergremium (National Economic Advisory Council) geschaffen, dem Unternehmer sowie Mitglieder der Gewerkschaften und der Regierung angehören. Als ein wichtiges Durchführungsorgan besteht bereits seit 1959 die "Industrial Development Corporation"; ihre Hauptaufgabe ist der rasche Industriearaufbau durch Heranziehung von Auslandskapital. 1970 wurde eine staatliche Fi-

nanzierungsgesellschaft gegründet, um vorrangig den einheimischen Industriebetrieben mittel- und langfristige Kredite zu gewähren.

Der dritte Fünfjahresplan (1969 bis 1973) sah Gesamtinvestitionen von 375 Mill. TT\$ vor. Sie sollten zu gut 60 % aus inländischen Mitteln aufgebracht werden. Schwerpunkte waren Aufmächerung der Wirtschaftsstruktur und Schaffung neuer Arbeitsplätze. Zur Minderung der starken Abhängigkeit der Wirtschaft von der Erdölindustrie wurden weitere Produktionen (u. a. zur Eigenversorgung mit Gebrauchsgütern) aufgenommen.

Ein weiterer Entwicklungsplan wurde bisher nicht aufgestellt. Die staatliche Wirtschaftspolitik zielt weiterhin auf eine Diversifizierung und strukturelle Veränderung der Wirtschaft bei Verwendung der aus dem Erdöl- und Erdgassektor stammenden Einnahmen. Die Beteiligung des Öffentlichen Sektors erstreckt sich über viele Bereiche: Landwirtschaft, Fischerei,

verarbeitendes Gewerbe, Erdöl und -gas, Transport- und Nachrichtenwesen, Kreditwirtschaft und Reiseverkehr. Außerdem werden dem privaten Bereich eine Reihe von Anreizen zur Entwicklung gewährt. In den Jahren 1973 bis 1977 ist das Bruttoinlandsprodukt zu jeweiligen Preisen um rd. 200 % gestiegen, wobei die Zuwachsrate 1974 mit 51 % den höchsten Stand erreichte. Für 1977 wird die Zuwachsrate auf 16 % geschätzt. Die erhebliche Steigerung im Jahre 1974 ist vor allem auf die Erdölpreiserhöhung und die Zunahme des Produktionswertes auf dem Erdöl- und -gassektor zurückzuführen. Trinidad und Tobago ist zwar nicht Mitglied der OPEC, folgt jedoch weitgehend der Preispolitik der Organisation erdölexportierender Länder.

Die weitere Wirtschaftsentwicklung wird auch weiterhin entscheidend vom Bereich Erdöl und Erdgas abhängen. In den letzten Jahren er-

brachte er fast die Hälfte des Bruttoinlandsproduktes und 80 % des Ausfuhrwertes, über drei Viertel der gesamten Deviseneinnahmen und fast zwei Drittel der Regierungseinnahmen. Nach dem Haushaltsplan 1978 sollen etwa ein Drittel der Einnahmen für Investitionen zur Verfügung stehen. Außer wachsenden Sozialleistungen (Bildungs- und Gesundheitswesen) ist ein verstärkter Ausbau der Infrastruktur (u. a. Lufttransport zwischen Trinidad und Tobago) vorgesehen. Ein wichtiges Projekt ist die Schaffung einer neuen Industriezone bei Point Lisas im Südwesten Trinidads, die sich über eine Fläche von 60 ha erstrecken soll (Plipdeco-Industrievorhaben). Hier sollen vor allem exportorientierte Betriebe der Petrochemie angesiedelt werden. Daneben soll ein weiteres Industriegelände in Point Fortin erschlossen werden.

#### QUELLENHINWEIS<sup>\*)</sup>

##### Herausgeber

Republic of Trinidad and Tobago, Central  
Statistical Office, Port of Spain

##### Titel

Annual Statistical Digest 1974-75

Quarterly Economic Report

\*) Nur nationale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (Postfach 10 80 07, 5000 Köln) sowie auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.

# ENTWICKLUNGSHILFE

I. Gesamte bilaterale Netto-Leistungen der Bundesrepublik Deutschland (öffentlich und privat) 1950 bis 1976		<u>Mill. DM</u>
		8,5
		<u>Mill. DM</u>
1. Öffentliche Leistungen insgesamt		5,4
a) Zuwendungen (nicht rückzahlbar)		5,4
b) Kredite		-
darunter:		<u>Mill. DM</u>
Öffentliche Entwicklungshilfe <sup>1)</sup> insgesamt 1950 bis 1976		5,4
a) Technische Hilfe i.w.S.		5,4
b) Sonstige Zuwendungen (humanitäre Hilfe)		-
c) Kapitalhilfe		-
		<u>Mill. DM</u>
2. Private Leistungen insgesamt		3,0
a) Kredite und Direktinvestitionen		2,6
b) Exportkredite (Netto-Zuwachs)		0,4
II. Öffentliche Netto-Leistungen der DAC-Länder <sup>2)</sup> insgesamt 1960 bis 1975		<u>Mill. US-\$</u>
		88,76
darunter:		<u>Mill. US-\$</u>
Vereinigte Staaten		52,61
Großbritannien und Nordirland		18,18
Kanada		14,74
III. Netto-Leistungen multilateraler Organisationen insgesamt 1960 bis 1975		<u>Mill. US-\$</u>
		47,26
darunter:		<u>Mill. US-\$</u>
Weltbank		40,61
UN		8,87
Caribbean Development Bank		0,42
IV. Wichtige Projekte der öffentlichen Entwicklungshilfe der Bundesrepublik Deutschland		
Pflanzenzucht und Saatguterzeugung in Chaguaramas		

1) Kredite zu besonders günstigen Bedingungen und nicht rückzahlbare Zuwendungen. - 2) DAC = Development Assistance Committee (der OECD).